

Das Leitbild der Freiburger Lehrer*innenbildung

Die Lehrer*innenbildung am Standort Freiburg ist professionsorientiert. Die angehenden Lehrkräfte werden durch Bündelung der Stärken der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Pädagogischen Hochschule Freiburg auf wissenschaftlich höchstem Niveau darauf vorbereitet, die vielfältigen und komplexen Anforderungen des Lehrer*innenberufs erfolgreich zu bewältigen. Durch kompetenzorientierte und kohärente Lehre, durch systematische Anregung zur Reflexion der Theorie- und Praxiserfahrungen sowie durch eine hohe Wissenschaftsorientierung erwerben die zukünftigen Lehrkräfte Wissen in Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften. So werden die Lehramtsstudierenden systematisch auf ihr berufliches Handeln vorbereitet und dazu befähigt, ihre professionelle Entwicklung zu reflektieren und ihr professionelles Handeln wissenschaftlich fundiert zu begründen und zu verbessern.



- Der Erwerb professioneller Kompetenz ist anspruchsvoll und bedarf **systematischer Lerngelegenheiten**.
- Im Hochschulstudium am Standort Freiburg liegt ein zentraler Fokus auf einer tiefen **fachwissenschaftlichen** Bildung.
- Darauf aufbauend wird im Studienverlauf ein Schwerpunkt auf den Erwerb **bildungswissenschaftlichen** und **fachdidaktischen Wissens** gelegt.
- Somit werden Lehramtsstudierende befähigt, die beruflichen Anforderungen des Lehrer*innenberufs **konzeptuell-analytisch** zu beleuchten und die späteren Lernangebote produktiv für den Aufbau ihres Handlungsrepertoires zu nutzen.

Kompetenzorientierung

- Die Lehrer*innenbildung am Standort Freiburg stiftet **Kohärenz zwischen den an der Lehrer*innenbildung beteiligten Disziplinen**, indem Lehrveranstaltungen in Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften gemeinsam entwickelt werden.
- **Kohärenz zwischen Theorie und Praxis** wird hergestellt, indem die Theorie- und Praxisphasen miteinander verknüpft und die Inhalte auf die beruflichen Anforderungen abgestimmt werden.
- **Kohärenz im Studienverlauf** wird durch die Gestaltung von Curricula angestrebt, die den systematischen und schrittweisen Aufbau der professionellen Kompetenz über die Lehrer*innenbildung hinweg fördern.

Kohärenz

- In der Lehrer*innenbildung in Freiburg wird die fortlaufende Auseinandersetzung mit den **eigenen Überzeugungen** von Beginn an konsequent gefördert.
- Dies wird durch das Schreiben eines im gesamten Curriculum verankerten **Portfolios**, durch **Prinzipien absichtsvollen Übens** und durch die **systematische Vor- und Nachbereitung des Orientierungspraktikums** umgesetzt.
- So werden die zukünftigen Lehrkräfte befähigt, eine **professionelle Identität** aufzubauen und Verantwortung für die eigene professionelle Entwicklung auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu übernehmen.

Förderung von Reflexionsprozessen

Wissenschaftsorientierung

- Auf **instruktorischer Ebene** werden die Curricula in Freiburg nach den neuesten Erkenntnissen der Lehrer*innenbildungsforschung gestaltet.
- Auf **curricularer Ebene** orientieren sich die Inhalte an den wissenschaftlichen Erkenntnissen der jeweiligen Disziplin.
- Auf **forschungsmethodischer Ebene** werden Grundlagen zur Rezeption wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt sowie die Fähigkeit zur Beforschung der eigenen Praxis gefördert.
- Auf **forschungsgenerierender Ebene** werden neue Erkenntnisse im Kompetenzverbund empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung (KeBU) gewonnen.